

Viele neue frühe und mittelfrühe Spinatsorten mit guten Leistungen für den Herbstanbau verfügbar

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Im Versuch "Spinat im Herbstanbau" wurden 2015 16 frühe und mittelfrühe Sorten am Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Dresden-Pillnitz geprüft. Für den Herbstanbau zeigte sich in beiden Reifegruppen eine Vielzahl von Neuzüchtungen, die das Sortiment für Verarbeitungsspinat im Herbstanbau bereichern. Sowohl in der Qualität als auch im Hinblick auf die Ertragsleistungen waren sie im Wesentlichen den etablierten Standards ebenbürtig.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Für die letzten Herbsterten von Spinat im Oktober für die Verarbeitungsindustrie kommen für den Aussattermin Mitte August frühe bis mittelfrühe Sorten zum Einsatz. Das aktuelle Sortiment galt es auf seine Anbaueignung, insbesondere im Hinblick auf Resistenz gegen die aktuellen Rassen des Erregers des Falschen Mehltaus, zu prüfen.

Ergebnisse im Detail

Einen Tag nach der Aussaat, am 14.08.2015, setzte heftiger Dauerregen mit einer Niederschlagsmenge von 77 mm innerhalb von 4 Tagen ein. Dabei kam es zum Teil zu Bodenverdichtungen und in der Folge zu Sauerstoffmangel im Bereich der abgelegten Samen. Sorten mit niedrigem TKG (< 10 g) reagierten auf diese extremen Bedingungen mit einem stark verminderten Feldauflauf. So war bei 'Palco', 'LDSP 948' sowie 'LDSP 956' die Anzahl aufgelaufener Pflanzen (in allen 4 Wiederholungen) so gering, dass die Sorten aus den weiteren Auswertungen ausgeschlossen werden mussten. Ein negativer Einfluss von Bodenherbiziden (Goltix Gold, Centium 36 CS) kann dabei weitestgehend ausgeschlossen werden, da die Mittel erst nach dem Regen appliziert wurden. Der weitere Witterungsverlauf war zunächst durch spätsommerliches Wetter und einem angenehm warmen, aber niederschlagsarmen September geprägt. Nach einem Wetterumschwung im Oktober mit Luftfrösten bis - 5 °C wurden am 12. des Monats alle mittelfrühen Sorten zeitgleich geerntet.

Der **Gesundheitszustand** des Spinats war bis zum Abschluss der Ernte als sehr gut einzustufen. Es gab weder Beeinträchtigungen durch Krankheiten oder Schädlinge.

Frühe Reifegruppe

Die Sorten der frühen Reifegruppe erreichten in der ersten Oktoberwoche konzentriert innerhalb von 2 Tagen die Schnittreife (erste untere Blätter vergilbten). Die Bestände hatten zu diesem Zeitpunkt durchschnittlich eine Bestandeshöhe von über 30 cm erreicht. Die meisten Sorten präsentierten dabei ein sehr einheitliches Erscheinungsbild. Lediglich 'Gorilla', 'Hudson' sowie 'Solomon', die in der Bestandesdichte gegenüber den Mitbewerbern abfielen, waren im Aufwuchs leicht heterogen. Während 2 Sorten ('Gorilla', 'Wombat') „vollständige“ Resistenz (Pfs 1-15) gegen Falschen Mehltau aufweisen, fehlen bei den anderen einzelne Resistenzen gegen unterschiedliche Rassen (Tab. 1). Über die Notwendigkeit zu vorbeugenden Maßnahmen gegen die Krankheit wurde bereits im Versuchsbericht zum Frühhanbau ausführlich hingewiesen (LATTASCHKE, 2015)

Viele neue frühe und mittelfrühe Spinatsorten mit guten Leistungen für den Herbstanbau verfügbar

Im Ertragsniveau, das im Spitzenbereich für den Herbstanbau gute 2,6 kg/m² erreichte, gab es zwischen der Mehrzahl der Varietäten keine signifikanten Unterschiede. Lediglich 'Hudson', 'Solomon' sowie 'Wombat' blieben hinter der besten Sorten nachweislich zurück.

Die Trockensubstanzgehalte lagen mit 8,6 bis 10,0 % im normalen Bereich für diese Jahreszeit.

Mittelfrühe Reifegruppe

In der mittelfrühen Reifegruppe standen ausschließlich Neuzüchtungen in der Prüfung. Der Erntetermin wurde bei allen Sorten auf den 12. Oktober gelegt, nachdem in den Tagen davor das vegetative Wachstum stagnierte und in der Nacht zum 12. Oktober Frost bis -5 °C herrschte. Wegen weiterhin anhaltend kühlem und regnerischem Wetter in den Folgetagen war auch kein Zuwachs mehr zu erwarten. Die Bestände waren insgesamt recht einheitlich und erreichten Bestandeshöhen von 28 bis 30 cm. Der um ca. 2 % höhere Trockensubstanzgehalt der Sorten im Vergleich mit den frühen Spinaten führte dann auch zu geringfügig höheren Durchschnittserträgen als in der frühen Reifegruppe. Dabei präsentierte sich das Sortiment auf einem vergleichsweise ausgeglichenen Ertragsniveau im Bereich um 2,5 kg/m².

Eine durchgehende Resistenz gegen Falschen Mehltau wies nur 'PV 1219' auf.

Der Bestand früher und mittelfrüher Sorten wird überwintert und soll im April 2016 nochmals beerntet werden.

Die Ertragsergebnisse sind in Tabelle 1 zusammengefasst. Über die Qualitätseigenschaften des Sortiments informiert Tabelle 2.

Literatur:

LATTAUSCHKE, G. (2015): Kühles und trockenes Wetter beeinflusste das Wachstum früher und mittelfrüher Spinatsorten in diesem Jahr. www.hortigate.de

Kultur- und Versuchshinweise

Aussaattermin:	14.08.2015
Erntetermin:	05.10. – 12.10.2015
Reihenabstand:	11,5 cm (2,2 Mio. Korn/ha)
Erntezeitpunkt:	Beginnendes Vergilben der unteren Blätter
Ernte:	mit Baby Leaf-Ernter

Viele neue frühe und mittelfrühe Spinatsorten mit guten Leistungen für den Herbstanbau verfügbar

Tab. 1: Ertragsergebnisse Spinat im Herbstanbau– Dresden-Pillnitz 2015

Sorte/Herkunft	Resistenzen (Züchter- angaben)	Entwick- lungszeit [d]	Ertrag [kg/m ²]	Trocken- substanz- gehalt [%]	Ertrag bei TS von 9% [kg/m ²]
Frühe Reifegruppe					
Bassoon F ₁ (PV)	Pfs 1-12,14,15	52	2,55	9,4	2,65
Gorilla F ₁ (RZ)	Pfs 1-15	52	2,42	9,4	2,51
Hudson F ₁ (PV)	Pfs 1-11, 13-15	53	1,67	9,7	1,80
Novico F ₁ (Nun)	Pfs 1-12,14,15	53	2,50	9,6	2,65
Solomon F ₁ (SVS)	Pfs 1-9,11-15	52	2,01	10,0	2,24
SV 1714 F ₁ (SVS)	Pfs 1-13,15	52	2,57	9,5	2,72
SV 3319 F ₁ (SVS)	Pfs 1-14	52	2,32	8,7	2,25
Wombat F ₁ (RZ)	Pfs 1-15	53	2,04	8,6	1,94
Grenzdifferenz (5%)			0,48		
Mittelfrühe Reifegruppe					
Calisteo F ₁ (Nun)	Pfs 1-12,14,15	59	2,63	11,1	3,26
PV 1219 F ₁ (PV)	Pfs 1-15	59	2,37	11,4	3,00
SV 0983 VC F ₁ (SVS)	Pfs 1-14	59	2,52	10,5	2,94
SV 1778 F ₁ (SVS)	Pfs 1-13,15	59	2,44	11,4	3,11
SV 6161 F ₁ (SVS)	Pfs 1-13,15	59	2,50	9,9	2,76
Grenzdifferenz (5%)			n.s.		

Viele neue frühe und mittelfrühe Spinatsorten mit guten Leistungen für den Herbstanbau verfügbar

Tab. 2: Qualitätsparameter Spinat im Herbstanbau – Dresden-Pillnitz 2015

Sorte	Bestandes- höhe [cm]	Einheit- lichkeit [1-9]	Blatt- stellung [1-9]	Blatt- farbe [1-9]	Blatt- dicke [1-9]	Blatt- form [1-9]	Blasig- keit [1-9]	Falscher Mehltau [1-9]
Frühe Reifegruppe								
Bassoon F ₁	31	8	6	5	4	4	5	1
Gorilla F ₁	31	5	5	4	4	3	3	1
Hudson F ₁	27	5	5	7	6	4	4	1
Novico F ₁	32	7	7	6	5	4	5	1
Solomon F ₁	30	6	6	4	4	3	3	1
SV 1714 F ₁	32	8	8	7	5	5	7	1
SV 3319 F ₁	32	7	7	6	6	5	6	1
Wombat F ₁	32	7	8	6	6	5	4	1
Mittelfrühe Reifegruppe								
Calisteo F ₁	28	8	7	8	6	5	4	1
PV 1219 F ₁	28	7	5	6	6	4	4	1
SV 0983 VC F ₁	28	6	6	7	6	7	8	1
SV 1778 F ₁	30	8	7	6	6	6	7	1
SV 6161 F ₁	29	7	6	8	5	7	8	1

Legende:	1	5	9
Einheitlichkeit	fehlend	mittel	sehr hoch
Blattstellung	halbaufrecht	aufrecht	sehr aufrecht
Blattfarbe	hellgrün	grün	dunkelgrün
Blattdicke	sehr dünn	mittel	sehr dick
Blattform	spitz	oval	rund
Blasigkeit	fehlend	mittel	sehr stark
Falscher Mehltau	fehlend	mittel	sehr stark